

Digitale Bildung an der Friedrich-August-Genth Schule

Die zunehmend digitalisierte Welt stellt unsere Schülerinnen und Schüler vor neue Herausforderungen und Bildungseinrichtungen vor die Aufgabe, sie auf ihren künftigen privaten und beruflichen Werdegang vorzubereiten. Die Schule versteht unter der digitalen Bildung der Schülerinnen und Schüler folgende Aspekte:

- die digitalisierte Welt mit ihren Vernetzungs-, Automatisierungs- und Digitalisierungsmöglichkeiten kennen und sich kritisch mit den technologischen Vorteilen einerseits und den gesellschaftlichen Folgen andererseits auseinandersetzen zu können;
- das individuelle digitale Handeln und dessen Folgen abschätzen zu können und dabei Chancen und Risiken ermitteln, sowie Strategien entwickeln um das digitale Handeln angemessen zu gestalten;
- die digitalen Werkzeuge und Medien als Arbeits- und Lernmittel kennen und sie situationsangemessen nutzen zu können;

Für eine angemessene Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf die künftigen digitalen Herausforderungen hat die Gesamtkonferenz beschlossen, dass „die digitale Bildung der Schülerinnen und Schüler als Bildungsziel der Schule“ festgelegt wird. Hierfür wird ein Medienbildungskonzept erstellt, umgesetzt und evaluiert. Dieser widmet sich der Ausbildung der von der Kultusministerkonferenz geforderten Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei den bewussten Umgang mit den digitalen Medien erlernen. Hierfür werden die digitalen Medien in den Unterricht integriert und als Werkzeug zur Ausbildung der jeweiligen Fachkompetenzen genutzt.

Für das Medienbildungskonzept der Schule ist eine Steuergruppe verantwortlich, die folgende Arbeitsschwerpunkte festlegt:

